



WIRTSHAUS- SINGEN

INSPIRATION & ARBEITSHILFE DES AK ZUKUNFT

03

Kurzinfos mit allen wichtigen Fakten



05

Häufige Fragen und Antworten



07

Schritt-für-Schritt-Anleitung



08

Beispiele und Erfahrungen aus Ortsgruppen

INHALT

Diese Handreichung entstand im Rahmen des Arbeitskreises "Zukunft" des Wanderverbands Hessen e.V. Beteiligt waren Freiwillige des Landesverbandes, der Gebiets- und Ortsvereine sowie die Deutsche Wanderjugend Landesverband Hessen.

Die Handreichung will inspirieren und Hilfestellung bieten Neues zu wagen.

BILDER

Cover ckstockphoto/Canva, S. 1 Dt. Wanderjugend, S. 4 Cecilia Gartner/Getty Images/Canva, 10 from pixabay; S. 2 icon0.com from Pexels; S. 5, 6 Odenwaldklub e.V., S. 8 Pete Johnson from Pexels.
Erstellt mit Canva.com.

KONTAKT

AK Zukunft & Vereinsentwicklung
c/o Deutsche Wanderjugend Landesverband Hessen
Carlo-Mierendorff-Str. 6
Fon: 06078 74812
info@wanderjugend-hessen.de
www.wanderjugend-hessen.de

Redaktion: Manfred Hering, Maria Hofmann, Kira Klug
Autor_innen: Maria Hofmann, Kira Klug, Verein für Heimatpflege Waldaschaff



TRADITION & MODERNE

Neue Wander- und Kulturangebote zu machen, bedeutet nicht Altes zu verlieren. Vielmehr gewinnen wir neue Erlebnisse und Beziehungen.

Der Arbeitskreis "Zukunft" des Wanderverbands Hessen e.V. beschäftigt sich seit 2017 mit der Entwicklung von Vereinen und Gesellschaft.

Der AK ist offen für alle, die sich gerne austauschen, offen für Neues sind, gerne über den Tellerrand blicken und sich inspirieren lassen möchten.

Beteiligt sind Aktive und Interessierte aus Gebietsvereinen und Gremien des Wanderverbands Hessen e.V. und der Deutschen Wanderjugend Landesverband Hessen.

Diese Arbeitshilfe ist im Rahmen des Arbeitskreises entstanden und will anregen statt vorgeben, begeistern statt nerven und Spaß machen statt Pflicht sein.



KURZINFO ÜBERSICHT

Hier hast du alle "harten Fakten" auf einen Blick, falls dir gerade die Zeit fehlt, alles zu lesen.

Wirtshaussingen ist eine musikalische Mitmach-Veranstaltung für alle Generationen.

Es geht um Geselligkeit und Spaß an der Musik.

Alle Gäste singen gemeinsam, spontan, ohne vorheriges Üben. Es ist kein Konzert zum Zuhören.

Laien- oder professionelle Musiker_innen begleiten die Wirtshausgäste instrumental.

KURZ & KNACKIG

Das Organisationsteam stellt kopierte GEMA-freie Liedtexte zur Verfügung. Gäste bringen auch eigene Wünsche ein.

Als Location bieten sich Vereinsheime, Hütten oder Gasthäuser an.

Die Verpflegung und Bewirtung übernehmen das Wirtshaus oder die Ehrenamtlichen.

Die Veranstaltung ist kombinierbar mit anderen Anlässen, z.B. Benefiz-Events oder jahreszeitlichen Aktionen.



*Wenn du gehen kannst,
kannst du auch tanzen.
Wenn du reden kannst,
kannst du auch singen.
Wenn du denken kannst,
kannst du auch träumen.*

FRAGEN & ANTWORTEN

WOHER KOMMT ES?

Singen ist vermutlich unsere ursprünglichste Ausdrucksform. Herbergen und Wirtshäuser sind schon in der Antike Orte der Musik. Das organisierte Wirtshaussingen lässt sich in Franken mindestens bis in die 1990er Jahre zurückverfolgen.

WER KANN ES ORGANISIEREN?

Die Logistik ist überschaubar und daher auch von Einzelpersonen und einzelnen Vereinen zu tragen. Tun sich mehrere Vereine aber zusammen und bewerben Wirtshaussingen gemeinsam, ist die potenzielle Zielgruppe deutlich größer und der Abend kann noch geselliger werden.

WER IST DIE ZIELGRUPPE?

Grundsätzlich können Jung und Alt angesprochen und begeistert werden. Von traditionellem Liedgut fühlen sich tendenziell Ältere eher angesprochen, da Volkslieder heutzutage in Schulen weniger Aufmerksamkeit bekommen und bei jungen Menschen weniger bekannt sind. "Rudelsingen" mit aktuellen Texten ist bei Jüngeren populär.



WIE HOCH IST DER AUFWAND?

Der Aufwand ist überschaubar und bedarf je nach Verfügbarkeit der Musiker_innen Vorlaufzeit von wenigen Wochen bis zu einem Jahr. Neben dem Suchen und Buchen einer Location und der Musiker_innen braucht es zielgruppenspezifische Werbung und eine klare Kommunikation. Anmeldeverfahren und Teilnahmegebühr kann man sich sparen, wenn man die Bewirtung dem Gasthaus überlässt. Neben Kosten für die musikalische Begleitung kommen Kopierkosten für die ausgesuchten Liedtexte hinzu. Will man aktuelle Lieder singen, muss man GEMA-Gebühren berücksichtigen. Bei seltenem Wirtshaussingen bleibt das Event ein Highlight im Jahresprogramm.

GIBT ES EINE LIGHT-VERSION DER IDEE?

Singen kann in reguläre Vereinsveranstaltungen als kurzes Highlight eingebaut werden, z.B. bei der Einkehr nach einer Wanderung, auf Weihnachtsfeiern oder bei Mitgliedsversammlungen.

WER HAT DAMIT SCHON ERFAHRUNG?

Der Waldaschaffer Verein für Heimatpflege im Spessartbund hat bereits mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Professionelle Beratung für die Lieder erhält man von den Beratungsstellen für Volksmusik, z.B. in Franken und Schwaben.



JEDE REISE BEGINNT MIT EINEM ERSTEN SCHRITT: DEIN ERSTES WIRTSHAUS-SINGEN

Es gibt für immer ein erstes Mal. Statt zu sagen "Das haben wir noch nie gemacht!", sagen wir: "Das probieren wir mal aus!"

Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung für Interessierte:

1. Finde andere Begeisterte, mit denen du dir die Arbeit teilen kannst.
2. Sprich Musiker_innen aus Musikvereinen oder Alleinunterhalter_innen an. Stimme mit ihnen ab, ob sie ein Honorar oder Spenden über einen Spendenhut erhalten.
3. Finde eine geeignete Location: Vereinsheime, Hütten, Wirtshäuser oder Lokale bieten sich an, in denen von allen Plätzen die instrumental begleitenden Musiker_innen zu sehen sind.
4. Lege Veranstaltungsort/-datum/-zeit fest.
5. Sprache mit den Musiker_innen das Repertoire ab. Vervielfältige daraufhin ausreichend viele GEMA-freie Liedtexte für die Gäste. Bezahle ggf. GEMA-Gebühren.
6. Sprache mit Verein oder Gastronomie das Speisen- und Getränkeangebot ab, ob Kuchenspenden als Einnahmequelle möglich sind und ob alle Gäste selbst zahlen oder es einen Pauschalbetrag als Eintrittsgeld geben soll.
7. Veröffentliche die Einladung in zielgruppenspezifischen Werbekanälen, z.B. regionaler Presse, Social Media, eigene Homepage, Kulturveranstaltungs-kalendern etc.
8. Halte die Veranstaltung mit Fotos oder Videos datenschutzkonform fest, um Werbematerial für deine nächste Veranstaltung zu sichern.
9. Schreibe einen Rückblick für deine Pressearbeit.
10. Feiere dich, dass du dein erstes Wirtshaussingen organisiert hast!

Die Menschheit ist dadurch vereint, dass wir alle Volkslieder haben. Sie werden geprägt durch Muttersprache und Dialekt, kulturelle Erfahrung und Identität der Volksgruppe. Oft bleiben die Urheber_innen anonym, doch ihr Erbe wird durch leichte Texte und Melodien weitergetragen und bringen Menschen noch heute zusammen – über Sprachgrenzen hinaus, wie man an diesen vier bekannten Liedern sehen kann:

SING MIT MIR



ITALIEN

MEIN HUT, DER HAT DREI ECKEN

Die Melodie geht auf ein uralte Komposition aus Neapel zurück. Textvarianten gibt es nicht nur in Deutsch, sondern u.a. auch in Estnisch, Niederländisch und Hebräisch.

SCHOTTLAND

NEHMT ABSCHIED, BRÜDER

Die deutsche Version des alten Liedes "Auld Lang Syne" wird oft zur Verabschiedung angestimmt. International gibt es auch Punk-, Gothic- und Pop-Versionen.

FRANKREICH

BRUDER JAKOB

"Frère Jacques" aus dem Frankreich des 18. Jahrhunderts wird nicht etwa von den Glocken geweckt, sondern von jemand anderem, um ihn ans Läuten zu erinnern.

SCHWEDEN

IM FRÜHTAU ZU BERGE

Anfang des 20. Jahrhunderts von einem schwedischen Dichter geschrieben, erlangte es internationale Beliebtheit und ist heute sogar Teil einiger Lehrpläne.

JUGEND & VOLKSLIED

Was heute scheinbar nichts mehr miteinander zu tun hat, war vor über 100 Jahren unzertrennbar: Lieder wie "Es waren zwei Königskinder" oder "Die Gedanken sind frei" wurden von Teenagern und Studierenden wiederentdeckt. DWJ-Bildungsreferentin Kira Klug stellt dar, wie es damals und heute um das Verhältnis der Jugend zum Volkslied steht.

Anfang des 20. Jahrhunderts sammelte ein Student historische Lieder und stellte sie im "Zupfgeigenhansl" zusammen, dem Liedbuch der Wandervogel- und Jugendbewegung. In Darmstadt erstmals gedruckt, war im "Zupf" Liedgut des 16. bis 18. Jahrhunderts arrangiert - die Texte entsprachen dem Lebensgefühl der jungen Leute, die mit den vaterländischen und vermeintlich "erzieherisch wertvollen" Liedern ihrer Zeit wenig anfangen konnten.

Damals revolutionierte diese Musiksammlung das Singen: es wurden keine aufgesetzten Lieder zum Besten gegeben, sondern solche, die "echt" - aus dem Leben, aus der Mitte der Gesellschaft, also aus dem Volk - sein sollten. Die Kapitel wurden nach Situationen benannt, z.B. "Am Abend", "Liebesklage" oder "Auf der Landstraße", aber mehr noch als solche Erlebnisse zu besingen, ging es darum, das Wir-Gefühl zu stärken.

Anders als beim Wirtshaussingen trafen sich die jungen Leute also nicht zum Musizieren, sondern sie sangen einfach nebenbei: beim Kochen am Lagerfeuer, beim Zeltaufbau, beim Wandern. Nicht der Gesang stand im Mittelpunkt, sondern die Gruppe und das Erlebnis. Nicht die Musik formte die Gruppe - wie wir es bei heutigen Chören und der damaligen musikalischen Jugendbewegung kennen -, sondern die Gruppe und die gemeinsame Aktivität formten die Musik.

Lieder, die wir heute also beim organisierten Wirtshaussingen anstimmen, waren damals Jugendkultur und sie irritierten die Erwachsenen. Heute mag es sich umgekehrt haben: Ältere stimmen die Lieder an und die Jungen wundern sich über die altertümliche Musik.

Auf jede Bewegung folgt eine Gegenbewegung und so entdecken junge Leute Volkslieder wieder für sich. Bei Events wie dem "Antistadl", "LOKALKLANG", "HeimatSound" und Weltmusik-Festivals interpretieren junge Künstler_innen Traditionelles neu. Auf Freizeiten der Deutschen Wanderjugend werden am Lagerfeuer Altes und Neues geträllert und während man bei der Lama-Tour die Vierbeiner führt, dichtet man einfach selbst Texte, die zum Erlebnis passen.

Populär wird nun das Rudelsingen: kommerzielle Mitsing-Events, bei denen moderne und modern gebliebene Songs gemeinsam geschmettert werden. Ein Volkslied ist ein Lied aus der Mitte der Gesellschaft - vielleicht sind in 100 Jahren ja Lieder von Johnny Cash, Die Toten Hosen, Die Ärzte, Spider Murphy Gang oder Nena die musikalische Begleitung einer neuen Jugendbewegung...

 <https://wanderjugend-hessen.de/leitbild>

erfahre mehr über das DWJ-Leitbild "sich mit Tradition und Moderne auseinander setzen"



SONNIGE ZEITEN

MACH MIT

#GEMEINSAMUNTERWEGS

Du hast eine Idee für weitere attraktive Wanderformen, die du mit anderen teilen möchtest?

Nutze unser Formular auf der unten stehenden Website.

Du möchtest dich auch im Arbeitskreis "Zukunft" des Wanderverbands Hessen e.V. engagieren. Melde dich ebenfalls auf der Website zu unserem Newsletter an, um über neue Termine und Angebote auf dem Laufenden zu bleiben.

<https://wanderjugend-hessen.de/attraktive-wanderformen>
mehr lesen oder eigene Ideen einreichen





NOTIZEN